

**Tabelle A4.9-1: Wahrscheinlichkeit der Einmündung in eine betriebliche bzw. vollqualifizierende Berufsausbildung nach Verlassen des allgemeinbildenden Schulsystems – nicht studienberechtigende Frauen und Männer mit und ohne Migrationshintergrund**

Schulabschluss	Einmündung in Personengruppe	betriebliche Berufsausbildung			betriebliche, außerbetriebliche oder schulische Berufsausbildung		
		Monate nach Schulende			Monate nach Schulende		
		12	24	36	12	24	36
maximal Hauptschulabschluss	Frauen mit Migrationshintergrund	26,7	49,9	49,9	41,3	62,2	66,7
	Männer mit Migrationshintergrund	41,9	55,7	62,8	43,1	57,5	69,9
	Frauen ohne Migrationshintergrund	38,7	54,9	62,1	55,4	71,3	78,1
	Männer ohne Migrationshintergrund	63,1	76,6	85,8	65,3	80,6	90,4
mittlerer Schulabschluss	Frauen mit Migrationshintergrund	39,4	58,6	72,3	45,5	69,2	75,9
	Männer mit Migrationshintergrund	65,3	72,2	78,1	68,8	76,1	83,9
	Frauen ohne Migrationshintergrund	57,4	67,8	78,4	69,0	83,5	91,3
	Männer ohne Migrationshintergrund	76,0	86,0	88,9	78,1	88,0	91,6

Schätzung nach der Kaplan-Meier-Methode (kumulierte Einmündungsquoten).

Basis: Personen der Geburtsjahrgänge 1982 bis 1988, die bei Verlassen der allgemeinbildenden Schule über maximal einen Hauptschulabschluss bzw. mittleren Schulabschluss verfügten und einen betrieblichen Ausbildungsplatz bzw. einen betrieblichen, außerbetrieblichen oder schulischen Ausbildungsplatz suchten (gewichtete Ergebnisse; ungewichtete Fallzahl: n = 2.656 bzw. 3.139).

Quelle: BIBB-Übergangsstudie 2006